

Keine Schlichtung im Streit um das Kreuz

Diskussion in der Christuskirche

BOCHUM. Aus Respekt vor jüdischen Besuchern verhüllte Pfarrer Thomas Wessel das Kreuz in der Christuskirche – und sorgte so für einen Streit innerhalb der evangelischen Gemeinde, der seinen vorläufigen Höhepunkt in einer Podiumsdiskussion am vergangenen Mittwoch fand.

Es sollte eine höfliche Geste sein, doch was Pfarrer Wessel kurz vor einem Konzert mit jüdischer Musik an Allerheiligen in der Christuskirche getan hatte, entwickelte sich zu einem Politikum in der evangelischen Gemeinde Bochums: Der Bitte einiger jüdischer Besucher folgend, verhüllte er das Altar-Kreuz.

Kreuz ganz entfernt

Daraufhin nahm der ebenfalls anwesende Pfarrer Manfred Keller die Tücher wieder weg. Thomas Wessel hing sie wieder auf und so wiederholte sich das Spiel, bis schließlich das Kreuz ganz aus dem Kirchenraum entfernt wurde. Innerhalb der evangelischen Gemeinde stieß dieses Vorgehen auf wenig Verständnis. Im Lauf der folgenden Wochen kochten die Emotionen schließlich so hoch, dass sich die Gemeinde zu einer theologischen Podiumsdiskussion über den Umgang mit dem Kreuz gezwungen sah.

Diese fand am vergangenen Mittwoch in der Christuskirche statt, rund sieben Wochen nach dem Vorfall. Die



»Hat die evangelische Gemeinde Bochum eigentlich keine anderen Probleme?«

Thomas Erne, Theologe

Veranstaltung begann recht vielversprechend mit zwei kurzen Vorträgen der geladenen Theologen Thomas Erne und Desmond Bell über die Funktion des Kreuzes im christlichen Glauben. Direkt im Anschluss jedoch eröffnete Moderatorin Ellen Strathmann die offene Diskussionsrunde. Innerhalb der Gemeinde kollidierten die verschiedensten Auslegungen zu den Themen Glauben und Funktion des Kirchenraums. Vernünftig geredet wurde nicht. Stattdessen dominierten im Gespräch zwischen den Wortführern persönliche Angriffe, Unterstellungen und emotionale Ausbrüche.

Miteinander reden

Einzig Thomas Erne fand die passenden Worte. „Sie müssen mehr miteinander reden“, mahnte er und fragte, bezogen auf die Schließung Opels: „Hat die evangelische Gemeinde Bochum eigentlich keine anderen Probleme?“

Benjamin Hahn



Verhüllen oder nicht? Der Umgang mit dem Kreuz in der Christuskirche wurde heftig debattiert.

Foto Christuskirche